

Antibakterielle Materialien im Badezimmer



Serie Serie 6110, © Pelipal

Der Morgen beginnt hektisch: Schnell ins Bad, die Zähne geputzt, das Gesicht erfrischt und vielleicht noch eine kurze Dusche, bevor der Tag startet. Gerade im Badezimmer, einem Ort, der für Sauberkeit und Wohlbefinden steht, sammelt sich im Alltag jedoch mehr, als das Auge sieht. Feuchtigkeit und Wärme schaffen ideale Bedingungen für die Vermehrung von Bakterien. Genau hier wird klar: Die richtige Materialwahl ist entscheidend, um das Badezimmer hygienisch und pflegeleicht zu gestalten – ein Aspekt, dem der führende deutsche Badmöbelhersteller **Pelipal** besondere Aufmerksamkeit widmet.

Hochwertige Waschbeckenmaterialien

Pelipal bietet eine Vielzahl an Waschbeckenmaterialien, die durch ihre Hygienevorteile überzeugen.

Mineralmarmor ist eines dieser Materialien: Es besteht aus mineralischen Füllstoffen und einem Epoxidharz-Binder, wodurch eine glatte und porenfreie Oberfläche entsteht. Diese verhindert das Eindringen von Bakterien und erleichtert die Reinigung erheblich. Auch **Krion**, ein innovativer Werkstoff mit natürlicher Steinoptik, besticht durch seine antibakterielle Wirkung dank porenfreier Struktur und angenehmer Haptik. Beide Materialien sind funktional, ästhetisch und nachhaltig.

Synchronpore: Eine Revolution für Badmöbel

Eine herausragende Innovation im Bereich der Badmöbel ist die Verwendung der Synchronpore. Dieses Material wurde speziell für feuchte Umgebungen entwickelt. Synchronpore kombiniert die Optik und Haptik von Holz mit praktischen Eigenschaften wie Wasserabweisung und Resistenz gegen Bakterienansiedlung. Die Oberfläche ist so beschaffen, dass sie Schmutz abweist und leicht zu reinigen ist – ideal für den täglichen Gebrauch. Zudem trägt Synchronpore durch ihre naturnahe Ästhetik zu einem warmen und einladenden Badezimmerdesign bei.

Antibakterielle Materialien sind gesundheitsfördernd

In Badezimmern treffen Wärme und Feuchtigkeit aufeinander, was ideale Bedingungen für die Vermehrung von Bakterien schafft. Antibakterielle Materialien wie die von Pelipal genutzten verhindern aktiv die Ansiedlung von Keimen, verbessern die Raumhygiene und verringern den Reinigungsaufwand. Dies macht sie zu einer idealen Wahl für gesundheitsbewusste Haushalte. Mit über 100 Jahren Erfahrung und einer beeindruckenden Vielfalt an Badmöbel-Designs ist Pelipal ein Synonym für Qualität „Made in Germany“. Durch innovative Technologien und durchdachte Materialauswahl bietet das Unternehmen tilvolle, langlebige und hygienische Lösungen. Die Verbindung von Ästhetik, Funktionalität und Nachhaltigkeit hat Pelipal zu einer der führenden Marken im Bereich Badezimmermöbel gemacht. Antibakterielle Materialien im Badezimmer stehen für praktische sowie hygienische Handhabung – sie repräsentieren ein neues Hygienebewusstsein und einen Beitrag zur Gesundheit. Der nächste Schritt für Gesundheit, beginnt mit der richtigen Wahl der Materialien.





Serie Serie 6110, © Pelipal



Serie 6010, © Pelipal



Serie 7045, © Pelipal



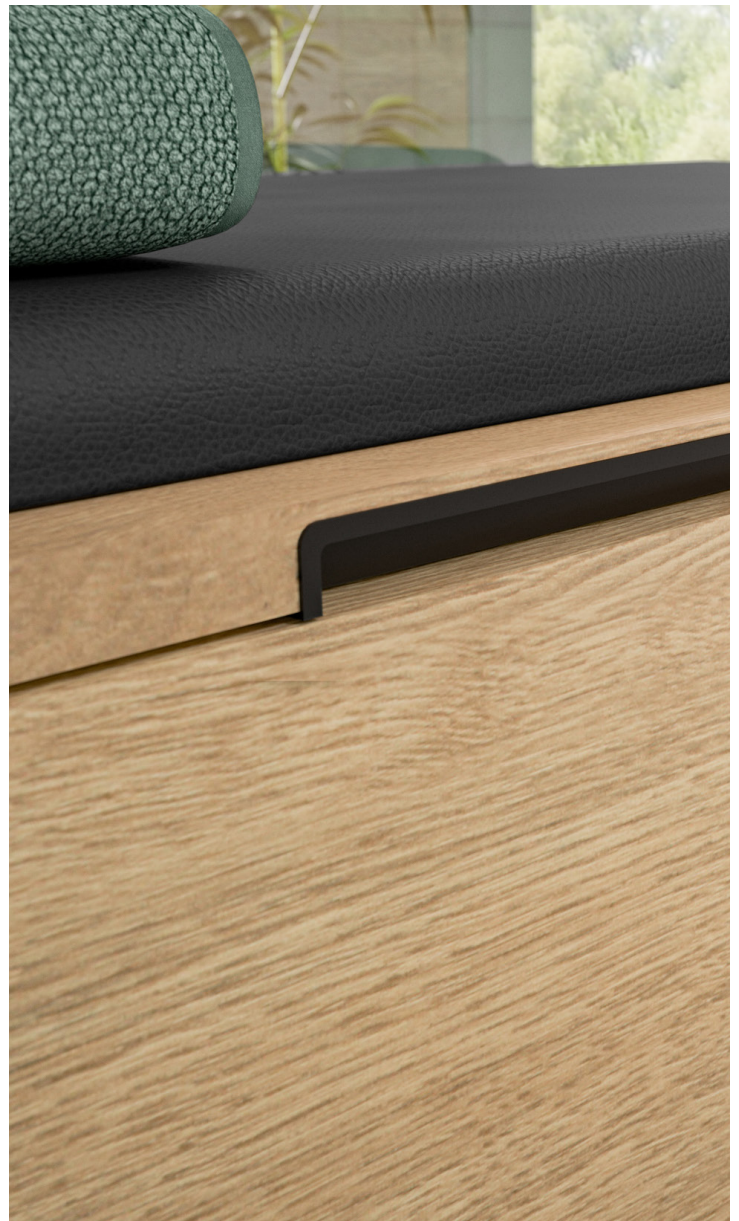
Serie 6915, © Pelipal



Serie 7045, © Pelipal



Serie 7075, © Pelipal



Sitzbank, Dekor in Synchronpre, © Pelipal



Schwarzes Waschbecken, © Pelipal



Ovales Waschbecken, © Pelipal



Serie 7075, © Pelipal

Über Pelipal:

Pelipal gehört zu den führenden Badmöbelherstellern Europas. Das 1906 gegründete Unternehmen mit Sitz in Schlangen in der Region Ostwestfalen-Lippe hat sich auf die Produktion und den Vertrieb von hochwertigen Badmöbeln und Spiegelschränken spezialisiert. Das breite Produktangebot von montierten und zerlegten Badmöbeln in variantenreicher Vielfalt bis hin zu individuellen Maßanfertigungen zeichnet Pelipal als kompetenten Partner im Handel aus. Europaweit agiert Pelipal in 15 Ländern mit eigenen Niederlassungen oder Partnern. Das in dritter Generation inhabergeführte Unternehmen beschäftigt rund 500 Mitarbeiter an zwei Produktionsstandorten in Deutschland.

Kontakt für Redaktionen:

GeSK | Gabriele von Molitor
 Ziegelstraße 29
 10117 Berlin
 Tel.: 030 217 50 460
 E-Mail: pr@gesk.berlin